



Georgien Wandern & Kultur im kleinen Kaukasus & Swanetien 16 Tage Wander-Studien-Reise

Georgien ist ein Land vielfältiger Natur und Jahrtausende alter Kultur. Erlebe zwei faszinierende und unterschiedliche Landschaften Georgiens. Im Kleinen Kaukasus erwartet Dich mittelalterliche Kultur, die Höhlenstadt Wardzia und artenreiche Blumenwiesen. In der historischen Region Swanetien erlebst Du Hochtäler umgeben von bis zu 5.000 m hohen Gebirgszügen und eine herzliche Gastfreundschaft.

Ihr Reiseverlauf



Höhepunkte

- » Wunderschöne Wanderreise mit Kulturerlebnis
- » Urtümliche entlegene Dörfer und Wehrtürme Swanetiens
- » Uschguli, das höchste, ganzjährig bewohnte Dorf Europas
- » Abwechslungsreicher Tabazkuri-See und im großen Kaukasus
- » Höhlenstädte Uplisziche und Wardsia
- » Freizeit am Schwarzen Meer in Batumi
- » Gastfreundschaft in privaten Unterkünften

Leistungen

- » Linienflug (Economy) ab München - Tbilisi und zurück (andere Abflughäfen auf Anfrage und ggfs. mit Aufpreis)
- » Transfers (Kleinbus mit Klimaanlage, Allrad-Fahrzeug)
- » 15 Übernachtungen im Doppelzimmer: 3x in 3*-Hotel in Tbilisi, 2x in 2*-Familienhotel in Batumi und 1x in Familienhotel in Kutaisi; 9x in privaten Gästehäusern (evtl. teilen sich mehrere Personen ein Bad)
- » 14x Frühstück, 4x Mittag (Picknick), 12x Abendessen
- » 4x Vollpension (mittags Picknick), 8x Halbpension, 2x Frühstück
- » Eintrittsgelder, Besichtigungen und geführte Wanderungen lt. Programm
- » Trinkwasser im Bus (wir empfehlen die Mitnahme einer wiederverwendbaren Trinkflasche)
- » Deutschsprachige, einheimische Wander-Reiseleitung ab / bis Flughafen Tbilisi

Diese Reise ist nicht barrierefrei.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Diese Reise wird unter 2G-Bedingungen durchgeführt, das heißt alle Teilnehmenden müssen zum Reisebeginn nachweislich vollständig gegen Covid-19 geimpft oder genesen sein.

Gruppengröße: 6-12 Personen

Termine & Preise

| Datum von | Datum bis | Preis | Bemerkung |
|------------|------------|---------|---|
| 04.06.2022 | 19.06.2022 | 2.490 € | leider bereits ausgebucht! |
| 25.06.2022 | 10.07.2022 | 2.490 € | Termin bereits gesichert. Auf Anfrage noch kurzfristig buchbar! |
| 16.07.2022 | 31.07.2022 | 2.550 € | |
| 20.08.2022 | 04.09.2022 | 2.550 € | nur noch 2 freie Plätze verfügbar |
| 10.09.2022 | 25.09.2022 | 2.490 € | |

Einzelzimmerzuschlag: 220,- €

Reisebeschreibung

Du startest Deine Reise in der quirligen Hauptstadt Tbilisi. Von dort aus überquerst Du die hohen Pässe des Kleinen Kaukasus, immer entlang breiter Flussauen und sanfter Berge. Ein Highlight ist sicherlich die Wanderung durch blumenübersäte, weite Wiesen über den Zchrakaro-Pass zum tiefblauen Tabzkuri-See. Das Schwarze Meer empfängt Dich zu einem Ruhetag. Möchtest Du den Tag lieber am Kiesstrand verbringen, das geschäftige Leben der kleinen Hafenstadt erkunden oder die kulturelle Seite Batumis

entdecken? Du hast die Wahl. Anschließend geht es nach Swanetien, dem urtümlichsten Landstrichs Georgiens. Auf ausgedehnten Wanderungen erkundest Du mit Deinen Reisegefährten dieses versteckt gelegene Hochtal, das von bis zu 5.000 m hohen Bergen umgeben ist. Schon von weitem erkennst Du die uralten Dörfer an ihren berühmten Wehrtürmen. Auch entdeckst Du winzige Kirchen, die oft mit üppigen Fresken ausgestaltet sind. Lerne die Gastfreundschaft und die traditionelle Lebensweise Georgiens kennen und fühle Dich fast wie bei Oma. In privaten Unterkünften wirst Du von den Gastgebern kulinarisch verwöhnt.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück, P = Lunchpaket/Picknick, A = Abendessen

1.Tag: Anreise nach Tbilisi

Abflug ab München (andere Abflughäfen auf Anfrage und ggfs. Aufpreis). Am späten Abend oder kurz nach Mitternacht erreichst Du Tbilisi.

Fahrtzeit zum Hotel ca. 30 Minuten (ca. 15 km)

Ü: Hotel in Tbilisi

2.Tag: Stadtbesichtigung Tbilisi

Du beginnst mit einem halbtägigen, geführten Stadtrundgang durch die quirlige Hauptstadt des Landes. Die Altstadt von Tbilisi mit ihren Kirchen und historischen Straßenzügen lädt zum Bummeln ein, ebenso der prächtige Rustaveli Boulevard. Danach hast Du Zeit für eigene Erkundungen.

Keine Fahrt (Stadtbesichtigung zu Fuß, evtl. kurze Fahrt mit Metro)

Ü: Hotel in Tbilisi (F/-/A)

3.Tag: Fahrt nach Südgeorgien via Uplisziche und Gori nach Bakuriani

Fahrt Richtung Westen. Unterwegs besichtigst Du die antike Höhlenstadt Uplisziche mit ihren in den Basalt geschlagenen Kasettendecken und Stalins Geburtsstadt in Gori. Wenn Du magst, kannst Du dort das Museum der Stalin-Verehrung besuchen (fakultativ). Ansonsten besteht die Möglichkeit zu einer längeren Mittagspause. Weiter geht die Reise entlang des Flusses Mtkwari (Kura) in den Kurort Borjomi mit seinem berühmten Heilwasser. Anschließend geht es nach Bakuriani. Dieser georgische Wintersportort liegt in einem alten Vulkankrater.

Fahrtzeit ca. 3 Stunden (ca. 190 km)

Ü: Privates Gästehaus in Bakuriani (F/-/A)

4.Tag: Wanderung zum Tabazkuri-See

Das Ziel der heutigen Tageswanderung ist der Tabazkuri-See. Sie führt vorbei an malerischen Blumenwiesen, Nomadenzelten und Schafherden direkt zu dem Vulkansee, wo bei gutem Wetter gebadet werden kann. Hier am Seeufer lässt es sich herrlich entspannen.

Gut gestärkt und erfrischt bringen Jeeps Dich und Deine Reisegefährten über den für seine einmalige Flora bekannten Zratskaro-Pass (2.454 m) zurück nach Bakuriani. Hier befindet sich auch der höchste Punkt der Aserbaidshan-Türkei Pipeline.

Fahrtzeit ca. 45 Minuten (ca. 20 km)

Wanderung: Dauer ca. 5-6 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen), Distanz ca. 20 km, Höhendifferenz ca. 600

Höhenmeter (Hm) Aufstieg und 400 Hm Abstieg

Ü: Privates Gästehaus in Bakuriani (F/P/A)

5.Tag: Fahrt in den Kleinen Kaukasus - Höhlenstadt Wardsia

Von Bakuriani fährst Du durch das Tal Mtkwari nach Achalziche. Ziel ist die Besichtigung der Höhlenstadt sowie der Klosteranlage von Wardsia. Bis zu 7 Stockwerke tief ragen die in Stein gehauenen Häuser, Kirchen und Klosteranlagen in den Fels hinein, der über dem Tal liegt.

Fahrtzeit ca. 2,5 – 3 Stunden (ca. 140 km)

Wanderung/Besichtigung: Dauer ca. 1,5-2 Std. mit Besichtigung, Distanz ca. 2 km, Höhendifferenz ca. 100 Hm Aufstieg und 100 Hm Abstieg; alle Wege sind, wo erforderlich, mit Geländer versehen.

Ü: Privates Gästehaus in Achalziche (F/-/A)

6.Tag: Entlang der türkischen Grenze ans Schwarze Meer

Auf Deine Fahrt ans Schwarze Meer legst Du gemeinsam mit Deiner kleinen Reisegruppe morgens einen Besichtigungsstopp am Klosterkomplex von Sarsma (Männerkloster) ein, dessen Kirche aus dem 14. Jh. wunderschöne Fresken aufweist und ein Meisterwerk der Steinmetzarbeit darstellt.

Du fährst über den Goderdzi-Pass (2.025 m Höhe), dessen steile Wege eine Herausforderung für Dein Fahrzeug darstellen. Diese Passstraße ist abenteuerlich und mitunter nicht in bestem Zustand, bietet aber wundervolle Fotomotive und schenkt Dir einen unvergleichlichen Blick über das touristisch wenig erschlossene georgisch-türkische Grenzgebiet und den Kleinen Kaukasus. Hier befindest Du Dich im islamisch geprägten Gebiet Georgiens. Dein Ziel ist die Hafenstadt Batumi, wo Du nach Bezug Deines zentral gelegenen Hotels den Tag am Hafen gemütlich ausklingen lassen oder auch den Sonnenuntergang an der Promenade genießen kannst.

Fahrtzeit ca. 5-6 Stunden, z.T. über Schotterpiste (ca. 180 km)

Ü: Hotel in Batumi (F/-/-)

7.Tag: Freizeit am Schwarzen Meer

Heute gönnst Du Dir einen Ruhetag am Schwarzen Meer. Möchtest Du am stadtnahen Kiesstrand baden oder das geschäftige Leben der Hafenstadt beobachten? Auch für Kulturhungrige hat Batumi einiges zu bieten. Erkunde die römisch-byzantinische Festung Gonio oder den Botanischen Garten einmal auf eigene Faust...

Keine Fahrt – Freizeit

Ü: Hotel in Batumi (F/-/-)

8.Tag: Fahrt nach Swanetien

Fahrt vom Schwarzen Meer über Sugididi nach Betscho direkt in das Herz Swanetiens. Dein erstes Swanendorf liegt im urtümlichsten Landstrich Georgiens, tief verborgen im Großen Kaukasus. Am Nachmittag solltest Du dann mit etwas Wetterglück das Massiv des fast 5.000 m hohen Berges Uschba, mit seinen unverkennbaren Hörnern, bewundern können.

Fahrtzeit ca. 5-5,5 Stunden (ca. 250 km)

Ü: Privates Gästehaus in Betscho (F/-/A)

9.Tag: Wanderung im Betscho Tal

Das Betscho-Tal im Schutze des Berges Uschba bietet herrliche Wandermöglichkeiten. So läufst Du entlang des Flusses über Blumenwiesen und Weiden zum Berg Guli. Dabei erreichst Du einen

Höhenbereich, in welchem die ersten Flächen des Weißen Rhododendrons beginnen und sich Dir ein wunderbarer Blick auf den Gletscher des Ushba eröffnet.

Keine Fahrt.

Wanderung: Dauer ca. 5-6 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen), Höhendifferenz ca. 800 Hm Aufstieg und 800 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Betscho (F/P/A)

10.Tag: Betscho und Mestia

Nach einer morgendlichen Wanderung oberhalb des Betscho Tals, fährst Du in das Dorf Lenjeri und besichtigst seine Erzengelkirche mit den üppigen Außenmalereien aus dem 14. Jahrhundert. Darauf geht es weiter nach Mestia, wo Du Dir ein traditionelles swanisches Wohnhaus mit typischem Wehrturm anschaust. Es ist charakteristisch für diese Region und vermittelt heute noch, wie die Swanen lebten und sich vor ihren Feinden schützten.

Fahrtzeit ca. 1 Stunde (ca. 20 km)

Wanderung: ca. 4-5 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen); Höhendifferenz ca. 500 Hm Aufstieg und 500 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Mestia (F/-/A)

11.Tag: Wanderung zum Hausberg von Mestia

Heute wirst Du den Hausberg von Mestia, den 2.350 m hohen Suruld, erwandern. Oben angekommen, kannst Du einen Blick auf die Berge Ushba und Tetnuld, die über 4.700 m gelegen sind, sowie einige swanische Dörfer genießen.

Am Nachmittag wanderst Du, je nach Jahreszeit, vorbei an farbenprächtigen Blumenwiesen mit Orchideen und Lilien, immer wieder säumen auch gelb-blühende Rhododendron den Weg. Sofern in Betrieb, geht es wieder herunter mit dem Lift (Bei Nichtbetrieb des Lifts startest Du etwas früher und wanderst zurück). Dabei hast Du einen weiten Blick auf das Tal von Mestia und die umgebenden, schneebedeckten Gipfel. Anschließend geht es in das berühmte historische Nationalmuseum von Mestia, wo Du uralte Ikonen und Handschriften, besichtigen kannst.

Kurze Fahrt zu Wandereinstieg (wenige km)

Wanderung: Dauer ca. 3-4 Std. reine Gehzeit zzgl. Pausen, Höhendifferenz ca. 500 Hm Aufstieg (bei Rückfahrt mit Lift, sonst ca. 500 Hm Abstieg)

Ü: Privates Gästehaus in Mestia (F/P/A)

12.Tag: Mestia, Lagurka, Ushguli

Am Morgen fährst Du gemeinsam mit Deinen Mitreisenden in Europas höchstes dauerhaft bewohntem Dorf, Ushguli (2.200 m).

Im Dorf siehst Du die Georgskirche von Nakipari (Teil der Gemeinde Ipari). Die äußerlich unscheinbare Kirche beeindruckt im Inneren durch Raum sprengende Fresken des königlichen Hofmalers Tevdore aus dem Jahre 1132. Später steigst Du zur Kirche der Heiligen Kwirike in Lagurka auf, dem wichtigsten Heiligtum der Swanen mit uralten, silberbeschlagenen Ikonen und bedeutenden Fresken von Tevdore von 1112. Mit etwas Glück kannst Du einen Blick in die streng behüteten Wallfahrtskirchen von Napikari und Lagurka werfen. An der Kirche von Lagurka findet Jahr für Jahr das wichtigste Fest der Swanen statt und schenkt allen Besuchern den wunderbaren Ausblick auf das Engurital und den Berg Ushba.

Fahrtzeit ca. 2-3 Stunden auf Schotterpiste (ca. 50 km)

Wanderung: Dauer ca. 1 Std. (mit Besichtigung), Höhendifferenz ca. 100 Hm Aufstieg und 100 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Uschguli (F/-/A)

13.Tag: Enguriquelle

Heute lässt Du den Tag ruhig angehen. Du startest mit einem Spaziergang durch die Straßen des UNESCO-Welterbes Uschguli. Lass die Wehrtürme, in denen sich die temperamentvollen Swanen noch bis vor nicht all zu langer Zeit aus Furcht vor Blutrache versteckten, einmal auf dich wirken. In Uschguli bekommst Du einen Eindruck vom einstigen Leben im Dorf, das heute immer mehr von Wanderern entdeckt wird. Vielleicht siehst Du Schweine, Ziegen oder Rinder, die um die Häuser und über die alten Dorfwege laufen. Nach diesen Eindrücken wanderst Du das Tal vorbei an Orchideen und Hochstauden hinauf zur Quelle des wilden Enguri am Schchara-Gletscher. Dieses Bergmassiv schließt nicht nur das oberswanische Tal ab, es birgt mit 5.068 m auch den höchsten Gipfel Georgiens.

Keine Fahrt

Wanderung: Dauer ca. 4-5 Std. (reine Gehzeit zzgl. Pausen), Höhendifferenz ca. 300 Hm Aufstieg und 300 Hm Abstieg.

Ü: Privates Gästehaus in Uschguli (F/P/A)

14.Tag: Fahrt nach Kutaisi

Heute heißt es Abschied nehmen von Swanetien. Du überquerst den Zagar-Pass (ca. 2.670 m) durch das Zchenistskali-Tal („Pferdefluss“-Tal). Auf der Fahrt kannst Du herrliche Hochgebirgspanoramen und Gletscher bewundern. Der Weg kann beschwerlich sein, doch unterwegs begleiten Dich immer wieder Hochgebirgspanoramen und Gletscher. Innerhalb nur weniger Stunden durchquerst Du die unterschiedlichen Öko- und Klimazonen und erreichst im Tal die malerischen Dörfer des Unteren Swanetiens. Viele Häuser haben schön geschnitzte Balkone. Die Hoftore weisen oft kunstvolle Schmiedearbeiten auf. Nach einem Tag mit vielfältigen Eindrücken erreichst Du am Abend Deine Unterkunft in Kutaisi, in der fruchtbaren westgeorgischen Ebene auf ca. 200 Höhenmeter gelegen.

Hinweis: Der Zagar-Pass (ca. 2.670 m) ist meist erst Anfang Juli schneefrei und für Fahrzeuge passierbar. Bei Terminen vor Juli oder sollte der Pass aus einem anderen Grund nicht befahrbar sein, fahren wir durch das Enguri-Tal zurück.

Fahrtzeit ca. 6-7 Stunden, größtenteils über Schotterpiste (ca. 170 km)

Ü: Privates Gästehaus in Kutaisi (F/-/A)

15.Tag: Akademie von Gelati, Rückfahrt nach Tbilisi

Bei Kutaisi besichtigst Du die Akademie von Gelati (12. Jh.), die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Weiter geht es Richtung Osten, zurück nach Tbilisi. Unterwegs, entlang der „Töpferstraße“, gibt es immer wieder Stellen, wo man typisch georgisches Kunsthandwerk sehen und erwerben kann. Am späten Nachmittag erreichst Du Tbilisi. Je nach Ankunftszeit bleibt noch etwas Zeit für einen Stadtbummel durch die Altstadt. Natürlich gibt es dort auch gute Möglichkeiten zum Erwerb von Souvenirs. Am Abend triffst Du Dich gemeinsam mit Deinen Reisegefährten zum Abschiedsessen in einem traditionellen Lokal.

Fahrtzeit ca. 4 Stunden (ca. 230 km)

Ü: Hotel in Tbilisi (F/-/A)

16.Tag: Abschied von Tbilisi und Rückflug

Voraussichtlich am frühen Morgen erfolgen der Transfer zum Flughafen und der Rückflug nach Deutschland.

Fahrtzeit ca. 30 Minuten (ca. 15 km)

(Änderungen des Tagesprogramms sind vorbehalten.)

Schwierigkeitsgrad / Anforderungen.

Für die Reise solltest Du gut zu Fuß sein, um die 7 Wanderungen zu bewältigen. Neben Grundkondition und Ausdauer ist Trittsicherheit erforderlich (d. h. sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, unbefestigtem Untergrund). Auch die Besichtigungen der Kirchen sind oft mit kurzen Wanderungen verbunden. Die Wanderungen sind bei normaler Kondition leicht bis mittelschwer. Die Dauer der Wanderungen liegt zwischen 4 bis 6 Std. Gehzeit (zwei Mal bei 1,5 bis 2 Std.). Dabei ist zu bedenken, dass Du Dich auf den Wanderungen im Gebirge des Kleinen und Großen Kaukasus zwischen ca. 1.200 bis max. 2.600 Höhenmetern ü. NN bewegst und Wandern in diesen Höhenlagen beschwerlicher sein kann als im Flachland. Die Höhendifferenz, die Du zurücklegst, liegt im Regelfall zwischen 100 und 600 Höhenmetern, zweimal werden 800 Höhenmeter (jeweils Auf- und Abstieg) überwunden (Tag 9 und Tag 10). Du wanderst stets mit Tagesrucksack, trägst nur das Notwendigste (z. B. Wasser, Regenschutz, Proviant, Kamera etc.) bei dir.